



Aktuell

- **Abstimmung** 08. Februar 2009
- **Grossratswahlen und Urnenabstimmung Referendum** 08. März 2009

Aus dem Gemeinderat (aa)

Lieber Kurt,

heute erscheint dein letzter offizieller Beitrag im RSK. Für deinen unermüdlichen Einsatz, die Schaffung des neuen Layouts und die vielen interessanten Reportagen für unsere Dorfzeitung sagen wir „dankeschön“. Wir wünschen Dir alles Gute für die Zukunft!

Termine 2009

08.	Februar	Abstimmung
08.	März	Grossratswahlen und Urnenabstimmung Referendum
02.	April	Altpapiersammlung
16.	Mai	Alteisensammlung
17.	Mai	Abstimmung
17.	Juni	Ortsbürgergemeindeversammlung
19.	Juni	Einwohnergemeindeversammlung
13.	August	Altpapiersammlung
21.	August	Jungbürgerfeier (1991)
27.	August	Seniorenausfahrt
12./13.	September	Dorf- und Jugendfest Rietheim
27.	September	Gesamterneuerungswahlen
13.	November	Häckseldienst
27.	November	Budgetgemeindeversammlung
29.	November	Abstimmung
03.	Dezember	Altpapiersammlung

Einwohnergemeindeversammlung vom 28. 11. 2008

Rechtskraft / Referendum

Wie in der Ausgabe der Botschaft vom 14. Januar 2009 publiziert, wurde gegen den Beschluss der Einwohnergemeindeversammlung, Traktandum 12: „Einrichtung eines Schulsekretariats per 01. Januar 2009 im Umfang von 15 Stellenprozenten/Ablehnung“ mit 89 gültigen Unterschriften und 3 ungültigen Unterschriften das Referendum ergriffen. Die formellen Voraussetzungen sind erfüllt, der Gemeinderat hat das Zustandekommen am 12. Januar 2009 festgestellt. Eine Urnenabstimmung ist zwingend. Sie findet am 08. März 2009 statt. Die übrigen Traktanden 1 und 2 sowie 4 bis 11 sind in Rechtskraft erwachsen.

Wahl Praktikantin

Für fünf Wochen (30. März bis 01. Mai 2009) wurde Frau Franziska Burkard, Rietheim, als neue Praktikantin auf der Gemeindekanzlei Rietheim gewählt. Sie besucht die Wirtschaftsmittelschule (WMS) in Baden. Der Gemeinderat gratuliert Franziska, heisst sie auf der Verwaltung herzlich willkommen und freut sich auf eine angenehme Zusammenarbeit.

Winterdienst

Parkierte Autos auf öffentlichen Strassen, Plätzen und Trottoirs erschweren oder verunmöglichen den Winterdienst. Es besteht die Gefahr, dass durch die Winterdienstfahrzeuge oder durch beiseite geschobene Schneemassen parkierte Fahrzeuge beschädigt werden. Der Gemeinderat lehnt jede Haftung für derartige Schäden ab. Die Privatstrassen werden durch die Gemeinde ab sofort nicht mehr geräumt. Bei Anregungen und Reklamationen von Strassenräumungen wende man sich an den Ressortchef Daniel Metzger, N 079 600 00 79.

Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat unter Bedingungen und Auflagen folgende Baubewilligungen erteilt:

- Karl Hügli, Rietheim, Ausbau Ober- und Dachgeschoss, Hauptstrasse 37
- Alfred Ulrich, Döttingen, Abbruch bestehender Holzschopf, Sonneweg
- Urs Hofstetter, Gansingen, Umbau Gästezimmer 1. OG in Studio, Einbau Büro / Abstellraum in Estrich über Zwischenbau, Hauptstrasse 195
- IMXOS GmbH, Zug, Neubau von sechs Einfamilienhäuser mit Fertiggaragen, Bürglen
- Marco Häfeli, Rietheim, Ersatz Garagentor durch Mauer beim bestehenden Schopf, Unterstand für Motorräder, Feldstrasse 17

Prüfung Baugesuche

Bisher wurden die Baugesuche der Gemeinde Rietheim durch Bauverwalter Daniel Zumbach geprüft. Ab 01. Januar 2009 widmet er sich wieder seiner Arbeit für Bad Zurzach. Ab selbem Datum werden die Baugesuche für Rietheim durch den Bauverwalter-Stellvertreter Roland Kaufmann geprüft. Wir danken Daniel Zumbach für die geleistete Arbeit und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Roland Kaufmann.

Inhalt

Aus dem Gemeinderat	1/2
Aus der Gemeindekanzlei	3/4
Nachhilfeunterricht	4
Zurzibiet – Der Mensch im Mittelpunkt	4
Bahnhofperron wird neu gestaltet	4
Imkerinnen und Imker gesucht	4
Schulsekretariat auch für Rietheim	5
Adventsfenster	5/6
Kinderball	6
SG Rietheim-Koblentz	6
Sänklochfäger	6
Impressum	6
Beule	6

Vermietung Garage

Für die Garage Nr. 21 der Ortsbürgergemeinde am Sonneweg suchen wir ab 01. Mai 2009 einen neuen Mieter. Der monatliche Mietzins beträgt Fr. 100.00. Weitere Auskünfte auf der Gemeindekanzlei.

Verwaltungsbericht

Der Gemeinderat führte am 15. Dezember 2008 die vorgeschriebene Kanzleiinspektion durch. Er stellte eine ordentliche und saubere Arbeitsführung fest.

Entsorgung von Sonderabfällen

Das neue Umweltrecht des Kantons Aargau verpflichtet die Gemeinden, mindestens einmal im Jahr eine kostenlose Spezielsammlung für die Sonderabfälle aus Haushaltungen durchzuführen. Die Entsorgung kann aber auch wie bisher über Drogerien und Apotheken stattfinden. Die Drogerien und Apotheken waren für die Gemeinden die Sammelstellen, der Kanton hat die Einsammlung und die Entsorgung organisiert und bezahlt. Weil das Einsammeln und Entsorgen der Sonderabfälle nicht mehr vom Kanton bezahlt wird, werden die finanziellen Aufwendungen für die Gemeinden in Zukunft etwas höher ausfallen. Der Gemeinderat bevorzugt die bisherige Variante. Das heisst, alle Sonderabfälle (Farben, Lacke, Klebstoffe, Lösungs- und Holzschutzmittel, Säuren, Laugen, Chemikalien, Altmedikamente etc.) können bei den vom Kanton bestimmten Drogerien und Apotheken abgegeben werden.

Die neue Entsorgungsorganisation tritt ab 01. Januar 2009 in Kraft und wird mit einem jährlichen Beitrag von 60 Rappen pro Einwohner finanziert, was für unsere Gemeinde voraussichtlich einen Beitrag von ca. Fr. 400.00 ausmacht.

Die nächstgelegenen Drogerien und Apotheken, welche Sonderabfälle entgegen nehmen, sind: Drogerie Aeberhard und Quellen Apotheke, beide in Bad Zurzach.

Demission als Mitglied der Finanzkommission

Robert Widmer zieht per 30. Juni 2009 mit seiner Familie aus der Gemeinde und tritt zu diesem Zeitpunkt aus der Finanzkommission. Das Bezirksamt Zurzach hat die Demission per Wegzugsdatum genehmigt. Nach diesem Rücktritt ist die Finanzkommission noch mit 2 Personen besetzt. Der Gemeinderat erachtet diese Mitgliederanzahl für ausreichend, um die befristete Zeitdauer bis zur Gesamterneuerungswahl Ende 2009 abzudecken. Auf eine Ersatzwahl wird verzichtet, da die ordnungsgemässe Weiterführung der Finanzkommission bis längstens Ende 2009 gewährleistet ist.

Wir danken Robert Widmer für seinen Einsatz zum Wohle der Gemeinde und wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute.

Neue Briefkästen

Bis 2010 werden in der ganzen Schweiz neue Briefwürfe installiert. Das neue, einheitliche Modell ist attraktiver, kundenfreundlicher und sicherer als die bisher im Einsatz stehenden Briefkastenmodelle.

Bei den drei Briefkästen am Sonneweg, bei der Garage Meyer sowie beim Dorfbrunnen wurde durch die Post den Benutzungsgrad abgeklärt. Der Briefkasten am Sonneweg wird laut Post zu wenig genutzt, weshalb der Kasten aufgehoben werden muss. Bis Ende Februar 2009 werden die Modelle ausgewechselt.

Gratulationen

Der Gemeinderat gratuliert zur Eisernen Hochzeit:

- 17.02.2009 Maria und Karl Schuhmacher

Gratulationen 2009

Die Altersjubiläen werden künftig wie folgt gewürdigt:

- 91 Jahre und älter (jährlich)
- 90 Jahre
- 85 Jahre
- 80 Jahre
- 75 Jahre

Die 70-jährigen werden nicht mehr speziell publiziert und geehrt.

Glückwünsche

Der Gemeinderat dankt allen Mitgliedern der verschiedenen Behörden und Kommissionen und allen Personen, die sich im vergangenen Jahr in irgendeiner Form zum Wohle der Gemeinde eingesetzt haben, recht herzlich. Er hofft weiterhin auf eine angenehme und erfreuliche Zusammenarbeit.

Allen Rietheimerinnen und Rietheimer wünschen wir viel Glück und alles Gute im 2009.

Asylsuchende – Unterbringung und Ersatzabgabe

Das Departement Gesundheit und Soziales teilte mit Schreiben vom 03. Dezember 2008 mit, dass durch den weiterhin starken Zustrom von Asylsuchenden in die Schweiz auch der Kanton Aargau mit einer Aufnahmepflicht von 7.7 % betroffen ist. Dies ergibt für den Kanton Aargau einen monatlichen Zugang von 150 Asylsuchenden.

Die Gemeinderäte des Kantons Aargau wurden gebeten, dem Kantonalen Sozialdienst zusätzliche Aufnahmekapazitäten für Asylsuchende mitzuteilen.

Die Aufrufe haben leider nicht die erhoffte Resonanz gebracht und der Kanton sieht sich deshalb gezwungen, das im Sozialhilfe- und Präventionsgesetz vorgesehene System der Ersatzabgabe für Gemeinden, die ihre Aufnahmepflicht nicht oder nur teilweise erfüllen, zu aktivieren.

Beispiel:

Eine Gemeinde mit 5'000 Einwohnern, in der keine Asylsuchenden untergebracht sind, müsste pro Quartal rund Fr. 9'900.00 Ersatzabgabe bezahlen. Mit diesen Einnahmen will der Kanton die ausserordentlichen und teuren Unterbringungen von Asylsuchenden in Pensionen oder Hotels finanzieren.

Die Gemeinde Rietheim muss mindestens zwei Asylsuchende aufnehmen.

Momentan sind in unserer Gemeinde sechs Personen aus dem Asylbereich untergebracht, weshalb wir keine Ersatzabgabe leisten müssen.

Robidog-Behälter

Nach verschiedenen Anfragen und Anregungen aus der Bevölkerung weitere Robidog-Behälter für die Hunde zu schaffen, hat der Gemeinderat beschlossen, zwei neue Behälter anzuschaffen.

Ein Robidog-Behälter wird beim Dörrhaldeweg, Einfahrt in die Badstrasse gesetzt. Ein weiterer Behälter wird ca. 200 Meter nach der Entsorgungsstelle Richtung Steigstrasse zu stehen kommen.

Die Montage dieser Behälter wird bis Ende Februar realisiert sein. Bereits im vergangenen Jahr wurde ein weiterer Robidog-Behälter beim Feldweg am Rhein ca. 300 Meter unterhalb der Schiffsfähre gesetzt.

In der Gemeinde Rietheim stehen somit 10 Robidog-Behälter für die Entsorgungsmöglichkeit von Hundekot zur Verfügung.

Aus der Gemeindekanzlei (aa)

Öffnungszeiten Gemeindekanzlei

Infolge Ferien der Gemeindeschreiberin bleibt die Gemeindekanzlei vom 09. bis und mit 20. Februar 2009 geschlossen.

Die wichtigsten Dienstleistungen wie Bezug von Kehrichtmarken, Ladung Stromwertkarten, Bezug von Baugesuchsformulare, Bezug von SVA-Formulare, Verlängerungen von Ausländerausweise etc. können in diesen zwei Wochen auf dem Fleckenbüro in Bad Zurzach bezogen werden.

Pass- und IDK-Anträge können nicht bearbeitet werden.

Sirenentest

Am Mittwochnachmittag, 04. Februar 2009 findet gesamtschweizerisch der Test der Zivilschutzsirenen statt. In der Zeit vom 13.00 bis 14.00 Uhr wird daher auch die Sirene auf dem Gasthaus Krone zu hören sein.

Einwohnerzahlen

Per 31. Dezember 2008 zählt unsere Gemeinde 728 Einwohner (31.12.2007: 705)

Geburten	3
Todesfälle	3
Zuzüge	85
Wegzüge	62
Einbürgerungen	10

Meldepflicht bei Zu- oder Wegzug

In letzter Zeit wurde vermehrt festgestellt, dass sich einige Einwohner in Rietheim weder an- noch abmelden. Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass man sich gemäss Art. 45 Abs. 1 des Gesetzes über die Niederlassung bei einem Wohnsitzwechsel innerhalb von 8 Tagen bei der Einwohnerkontrolle melden muss. Dasselbe gilt auch für Wochenaufenthalter. Wir bitten die Betroffenen, diese Weisung zu befolgen.

Baugesuche

Im Jahre 2008 wurden insgesamt 33 Baugesuche eingereicht (2007: 34).

Fahrplanwechsel

Die neuen Fahrpläne können ab sofort auf der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Immobilien/Bauland

Wohnungen, Liegenschaften und freie Landstücke die zu Vermietung/Verkauf bestimmt sind, können auf der Homepage der Gemeinde publiziert werden. Falls Sie von dieser neuen kostenlosen Funktion profitieren möchten, melden Sie sich bitte direkt auf der Gemeindekanzlei (Telefon 056 249 25 00 oder gemeinde@rietheim.ch).

Neue Rubrik auf Homepage

Erste Gewerbetreibende sind auf unserer Gemeindehomepage aufgeführt und verlinkt. Wer Interesse hat, seinen Link auf der Homepage zu publizieren, melde sich auf der Gemeindekanzlei.

Betriebsstatistik 2008

Im vergangenen Jahr mussten 292 Zahlungsbefehle mit einer Forderungssumme von Fr. 1'137'164.15 zugestellt werden.

Vorjahre

Jahr	Zahlungsbefehle	Forderungssumme
2007	333	Fr. 1'056'484.10
2006	396	Fr. 1'040'359.80

Neues Familienzulagengesetz

Das neue Familienzulagengesetz trat auf den 1. Januar 2009 in Kraft. Gemäss neuem Gesetz werden in allen Kantonen die folgenden Mindestzulagen pro Kind und Monat ausgerichtet:

- Eine Kinderzulage von Fr. 200.00 für Kinder bis 16 Jahren
- Eine Ausbildungszulage von Fr. 250.00 für Kinder von 16 bis 25 Jahren
- Alle in der Landwirtschaft Beschäftigte (Arbeitnehmende und selbständige Landwirte)

Neuregelungen:

Nichterwerbstätige haben neu einen Anspruch auf Familienzulagen, wenn ihr jährliches Einkommen Fr. 39'780.00 nicht übersteigt und kein anderer Elternteil die Familienzulagen geltend machen kann. Teilkinderzulagen gibt es mit der neuen Gesetzgebung nicht mehr. Sofern der Lohn mindestens Fr. 6'630.00 pro Jahr beträgt, gibt es die volle Familienzulage.

Informationen zum neuen Familienzulagengesetz sowie Formulare und Merkblätter finden Sie auf der Internetseite der SVA Aargau www.sva-ag.ch. Für Fragen und Informationen steht Ihnen die SVA-Zweigstelle gerne zur Verfügung.

Elektronische Reisegenehmigung USA

Ab dem 1. August 2009 ist das elektronische Reisegenehmigungssystem (ESTA) über das Internet zugänglich. Ab dem 12. Januar 2009 sind alle USA-Reisenden im Rahmen des Visa Waiver Program (VWP) verpflichtet, eine elektronische Reisegenehmigung zu beantragen, bevor Sie an Bord eines Transportmittels gehen, um gemäss dem VWP über den Luft- oder Seeweg in die Vereinigten Staaten zu reisen.

Melden Sie sich auf der ESTA-Webseite unter <https://esta.cbp.dhs.gov/> an und füllen Sie online einen Antrag in englischer Sprache aus.

Hundehaltung

Zur Erinnerung: Für Hunde im Alter von mindestens 3 Monaten muss eine Hundekontrollmarke bei der Gemeindekanzlei gelöst werden.

Versand Steuererklärungen

Den bisherigen Anwendern von EasyTax sowie auch den Steuerpflichtigen, die im Steuerjahr das 18. Lebensjahr vollendet haben, wird die neue EasyTax-CD zusammen mit den Steuererklärungsbogen anfangs Februar zugestellt. Im Weiteren sind dieser Sendung ein Steuererklärungsbogen sowie ein Rücksendecouvert beigelegt. Die übrigen Steuerpflichtigen erhalten wie bis anhin im gleichen Zeitraum die Steuererklärungsformulare zugestellt. EasyTax-CDs können ab Mitte Februar auf der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Statistik Steuererklärung 2007

Gemäss der Statistik sind rund 98 % der versandten Steuererklärungen eingereicht worden. Sehr erfreulich ist weiter, dass der Gebrauch der Veranlagungssoftware EasyTax auf 52 % gestiegen ist. Durch das fristgerechte Einreichen und die Verwendung von EasyTax wird die Arbeit auf dem Steueramt Bad Zurzach enorm erleichtert und ermöglicht ein zügiges Vorankommen.

Infolge Nichtabgabe der Steuererklärung mussten 8 Ermessensveranlagungen eröffnet werden. Gegenüber dem Vorjahr wird erfreulicherweise ein leichter Rückgang der säumigen Steuerpflichtigen verzeichnet.

Neuer Ausländerausweis für Drittstaatsangehörige

Am 12. Dezember 2008 wurde das Schengen Assoziierungsabkommen in Kraft gesetzt. Die Schweiz ist als neu assoziierter Staat verpflichtet, für Personen, die nicht Staatsangehörige eines Schengenstaates sind, Ausländerausweise in Kreditkartenformat gemäss den Vorgaben der Europäischen Union auszustellen. Diese Ausweise für so genannte Drittstaatsangehörige müssen sich von Ausweisen für ausländische Personen aus den Schengenstaaten und von Ausweisen für Personen aus dem Asylbereich unterscheiden. Drittstaatsangehörigen, die Mitglieder einer Familie von Schengen-Staatsangehörigen sind, wird der neue Ausländerausweis nicht ausgestellt. Neu ist, dass mit dem neuen Ausländerausweis und dem heimatlichen Reisepass ohne Visum in sämtliche Schengenstaaten eingereist werden kann. Bestehende Ausländerausweise von Drittstaatsangehörigen, die im Zeitpunkt der Inkraftsetzung noch gültig sind, berechtigen ebenfalls zum visumfreien Reiseverkehr im Schengen-Raum.

Der neue Ausländerausweis kann grundsätzlich wie bisher im Rahmen der Bewilligungsverlängerung (bis drei Monate vor Ablauf möglich) oder mit dem Gesuch um einen ersten Aufenthalt beantragt werden. Dabei sind aber zwei wichtige Neuerungen zu beachten: Eine persönliche Vorsprache am Schalter der Gemeindekanzlei mit Vorlage des heimatlichen Reisepasses ist zwingend. Der Ausländerausweis wird neu zentral von einer privaten Firma hergestellt. Express-Ausstellungen von Ausweisen sind nicht mehr möglich.

Nachhilfeunterricht

Wir sind zwei Schülerinnen der Kantonsschule und bieten Nachhilfeunterricht für Oberstufenschüler an. Bei Interesse freuen wir uns über einen Anruf.

Sina Nydegger Tel. 056 249 10 69
Schirin Housseini Tel. 056 249 43 12

Zurzibiet – Der Mensch im Mittelpunkt

Zur Schaffung einer Publikation über die Region hat Kurt Schmid im Herbst 2006 die Initiative ergriffen und danach Leo Erne und Martin Hitz sowie das Fotografentrio Mirjam Bolliger Keller, Hansueli Fischer und Frank Reiser mit ins Boot genommen. 70 Autorinnen und Autoren sowie Künstler haben an diesem Werk mitgewirkt. Das Buch mit 252 Seiten und vielen Farbbildern ist zweigeteilt mit der Vorstellung der Gemeinden und verschiedenen Beiträgen über Zurzibiet Eigenarten. Während die Autorinnen und Autoren der Gemeindeporträts von den lokalen Behörden ausgewählt wurden, haben die Herausgeber die Verfasserinnen und Verfasser der übrigen Beiträge aus eigenen Stücken angefragt. Ob Texter, Illustrator oder Fotograf, sie alle leben im Zurzibiet und/oder haben ihre Wurzeln daselbst.

Buch-Preis: Fr. 45.00

«Zurzibiet – Der Mensch im Mittelpunkt»

ISBN 978-3-033-01810-5

Verkauf und Bestellung: Buchhandlung Hübscher

Hauptstrasse 58, 5330 Bad Zurzach

buchhuescher@bluewin.ch

Tel. 056 249 20 35 / Fax 056 249 30 80

Bahnhofperron wird neu gestaltet (kg)

Fortsetzung vom letzten RSK 111

Die Bauarbeiten auf dem Bahnhofperron sind grob in zwei Bereiche unterteilt. Die Gemeinde übernimmt die

Kosten für den neuen Velounterstand. Dieser ist nunmehr fertig gestellt. Hier fehlen jedoch noch die Veloständer, welche in Kürze geliefert werden sollen.



Die Stahlkonstruktion des Wartehäuschens ist ebenfalls fertig, die Scheiben konnten jedoch noch nicht eingebaut werden. Das Problem ist im Kleber zu suchen, der eine Verarbeitung bei den tiefen Temperaturen nicht zulässt. Weiter müssen noch die Fahrplantaafeln und die Sitzbänke installiert werden.

Installiert wird auch ein Lautsprecher, der über Verspätungen oder Zugausfälle informiert. Mit Rücksicht auf die unmittelbaren Anwohner werden Ansagen erst ab einer Verspätung grösser als drei Minuten durchgeführt. Bis zur endgültigen Fertigstellung ca. Anfang Februar bleibt das provisorische Wartehaus bestehen, um den Reisenden mindestens einen gewissen Witterungsschutz zu bieten.



(Bild Wartehaus im Rohbau)

Imkerinnen und Imker gesucht

Die Natur kommt ohne den Menschen zurecht, aber der Mensch nicht ohne die Natur. Die Honigbienen spielen in der Natur eine sehr wichtige Rolle, sie sind für 75 % aller Früchte verantwortlich und für die Existenz der Flora und Fauna unabdingbar. Wie in vielen Vereinen mangelt es auch beim Bienenzüchterverein am Nachwuchs und vor allem an Bienenvölkern. Deshalb wird der Bienenzüchterverein Bezirk Zurzach in den Jahren 2009 und 2010 wieder einen Grundausbildungskurs in der Bienenzucht durchführen. An 18 Kursteilen zu je einem halben Tag, verteilt auf die zwei Jahre, kann alles Wichtige zur Bienenzucht erlernt werden. Lassen sie sich in die Welt der Bienen verführen und lernen sie dieses faszinierende Insekt kennen.

Nähere Informationen gibt es an einem Infoabend anfangs Februar oder beim Bienenzuchtberater des Bezirk Zurzach.

Markus Laube, Vogelsang 230, 5426 Lengnau

Tel. 056 241 24 26 E-mail: markus.laube@gmx.ch

Schulsekretariat auch für Rietheim

Schon kurz nach Einführung der Schulleitung auf Beginn des Schuljahres 2007/2008, hatte sich gezeigt, dass das vom BKS vorgegebene Pensum von heute 40 % bei weitem nicht ausreicht, alle an der Schule Rietheim anfallenden Arbeiten zu erledigen. Wichtige Kernaufgaben der Schulleitung, wie die Führung und Betreuung der Lehrpersonen oder die Qualitätssicherung blieben trotz vieler nicht entlohnter Überstunden aufgrund administrativer Tätigkeiten, unerledigt liegen. Die gleichen Erfahrungen hatten auch alle umliegenden Gemeinden gemacht und mit der Schaffung eines Schulsekretariates für Entlastung gesorgt. In Rietheim befindet sich diesbezüglich noch ein weisser Fleck auf der Landkarte.

Dies hat die Schulpflege bewogen bereits vor rund einem Jahr erste Abklärungen für die Einführung eines Schulsekretariates zu treffen und diese beim Gemeinderat bzw. an der Gemeindeversammlung zu beantragen. Leider wurde der Antrag an der Wintergemeindeversammlung mit 25 zu 22 Stimmen, bei 7 Enthaltungen abgelehnt. Die Schulpflege ist nach wie vor überzeugt, dass ein Schulsekretariat in der heutigen Zeit die Voraussetzung für eine gut funktionierende Schule darstellt.

Wir beschlossen deshalb Anfang Dezember das Referendum gegen den Versammlungsbeschluss ergreifen, welches mit 91 gültigen Unterschriften (nötig sind zur Zeit 77) innerhalb der gesetzten Frist zustande kam. Das Begehren kommt somit am 8. März 2009 erneut zur Abstimmung.

Kernaufgaben der Schulleitung

Die Kernaufgaben der Schulleitung liegen nicht im administrativen Bereich, sondern bei der Führung und Betreuung der Lehrer. Dazu gehört mindestens einmal jährlich ein Mitarbeitergespräch, an dem die Lehrperson eine Rückmeldung zur Qualität ihres Unterrichts erhält, anstehende Probleme und Sorgen besprechen kann und geeignete bzw. notwendige Weiterbildungsangebote vorgeschlagen werden. Dieses Gespräch will natürlich vorbereitet sein: zwei Unterrichtsbesuche, Zusammenstellen der dabei gesammelten Beobachtungen zwecks Feedback, Aufdecken negativer Punkte und anschliessende Suche nach Lösungsansätzen diese zu beheben. Bei neun direkt der Schulleitung unterstellten Lehrpersonen bedeutet dies einen nicht zu unterschätzenden Aufwand.

Das Ziel unserer Schule ist, allen Schülerinnen und Schülern eine im Rahmen ihrer Möglichkeiten optimale Bildung zu vermitteln. Im Gegensatz zu früher als gewisse Kinder einfach als dumm abgestempelt wurden, wird heute nach den Ursachen einer Lernschwäche gesucht. Häufig kann durch gezielte Therapien (Legasthenie, Logopädie, Diskalkulie, Psychomotorik, etc.) oder durch den Einsatz der schulischen Heilpädagogin mit verhältnismässig geringem Aufwand ein durchschlagender Erfolg verbucht werden. Die Voraussetzung dazu bildet allerdings die zielgerichtete Vorbereitung und Koordination der Massnahmen. Federführend ist auch hier die Schulleitung.

Qualitätssicherung, in der Privatwirtschaft längst eine Selbstverständlichkeit, hält auch in der Schule Einzug. Dazu wurde an der pädagogischen Fachhochschule Nordwestschweiz eine Fachstelle für Externe Schulevaluation gegründet, die alle Aargauer Schulen im 6-Jahres Rhythmus regelmässig überprüft. Rietheim ist noch vor Ende des laufenden Schuljahres an der Reihe. Aufgrund dieser Analyse werden Schulentwicklungs-

Massnahmen definiert und beschlossen, welche bis zur nächsten Evaluation verbindlich umzusetzen sind. Verantwortlich dafür sind die Schulleitung und Schulpflege.

Um diese Aufgaben mit der nötigen Sorgfalt ausführen zu können, ist die Schulleitung auf die Unterstützung durch ein Schulsekretariat angewiesen.

Aufgaben des Schulsekretariates

Das Schulsekretariat übernimmt dabei folgende Arbeiten: Sitzungsprotokolle erstellen, Korrespondenz erledigen, Post bearbeiten, Telefondienst, Umfragen beantworten, Budget administrativ vorbereiten und überwachen, Verträge der Lehrpersonen vorbereiten, Akten pflegen und ablegen, usw. Bei einer Schule in der Grösse Rietheims, ist basierend auf Erfahrungen anderer Gemeinden und Empfehlungen des BKS mit einem Stellenpensum von 15 % erforderlich.

Kostenseite

Dies bedingt Brutto-Kosten in Höhe von Fr. 11000.-, was rund 1 % des Gemeindebudgets entspricht. Darin enthalten sind alle Lohnnebenkosten (AHV, IV, Versicherungsbeiträge, etc.).

Da einige der genannten Aufgaben mangels eines Sekretariates bisher durch die Schulpflege abgedeckt wurden, ist es nahe liegend nach der Einführung des Schulsekretariates die Anzahl der Schulpflege-Mitglieder von fünf auf drei zu reduzieren. Dadurch kann ein Betrag von Fr. 4000.- eingespart werden. Ein entsprechender Vorstoss ist bei einem zustimmenden Urnenentscheid auf die nächste Sommergemeindeversammlung vorgesehen.

Weitere Einsparungen sind möglich, falls der am 28.10.2008 vom Grossen Rat mit grosser Mehrheit von 4/5 der Anwesenden an den Regierungsrat überwiesenen Motion von Martin Bhend entsprochen wird. Grossrat Bhend fordert, dass die Lohnkosten von Schulsekretariaten analog den Lehrer- und Schulleiterlöhnen im Verhältnis von 29.6 % zu 70.4 % zwischen Gemeinde und Kanton aufgeteilt werden. Damit würde mit der Einführung eines Schulsekretariates gegenüber der heutigen Situation mit fünf Schulpflege-Mitgliedern für Rietheim gar eine Kostenreduktion von Fr. 700.- resultieren.

Informationsveranstaltung

Weitere Informationen und Gelegenheit zum Diskutieren bietet der Info-Abend am Montag, 16.02.2009 um 19:30 Uhr in der Mehrzweckhalle Rietheim.

Schulpflege Rietheim

Adventsfenster

Vorbei ist sie, die schöne besinnliche Adventszeit. Was bleibt sind die Erinnerungen an die schönen und lustigen Momente während des bestaunen der Adventsfenster. Vorbei ist sie, die schöne besinnliche Adventszeit. Was bleibt sind die Erinnerungen an die schönen und lustigen Momente während des bestaunen der Adventsfenster. Viele verschiedene Glühweinsorten wurden in den Küchen gemixt und verfeinert, und den Gästen nebst selber gemachten Kuchen und Zöpfen aufgetischt. Man begegnete sich im Dorfe und hatte gute Gespräche. Eigentlich müsste das ganze Jahr Advent sein. Man würde mehr miteinander reden und Gedanken austauschen, was in der heutigen Zeit leider vernachlässigt wird. 24 verschiedene tolle Fenster konnte man bestaunen. Überall waren wahre Künstlerinnen und Künstler am Werk. Selbst die Jugi Rietheim und die Musikgesellschaft trugen zum guten Gelingen dieses Anlasses bei. Im Namen des Gemeinderates bedanke ich mich recht herzlich bei den

Organisatorinnen Lilli Bosshard und Sabine Pfister für ihre Arbeit. Bedanken möchte ich mich aber auch bei allen Fensterdekorateuren für den Aufwand und das gute Gelingen dieses wirklich sinnvollen Anlasses.

Beat Rudolf

Pilzkontrollen im Jahr 2008

Bernhard Ammann, Rekingen, amtlicher Pilzkontrolleur, informiert über die Pilzkontrollen im Jahr 2008. Im Laufe des Jahres wurden für die Verbandsgemeinden 71 Pilzkontrollen durchgeführt. Die Ergebnisse präsentieren sich wie folgt:

- 60,3 kg Speisepilze
- 6,8 kg ungeniessbare Pilze
- 4,6 kg giftige Pilze (konfisziert)

Unter den giftigen Pilzen befanden sich unter anderem:

- *Knollenblätterpilze* • *Tigerritterlinge* • *Fälblinge*
- *kahle Kremplinge* • *div. Schleierlinge*

Kinderball am Samstag, 21. Februar 2009

Um 14.00 Uhr Umzug mit den Sänklochfäger. Treffpunkt ist um 13.45 Uhr vor der Turnhalle. Anschliessend werden alle von unserem Music-Man Gerhard unterhalten. Unkostenbeitrag von Fr. 5.00 pro Erwachsenen für die musikalische Unterhaltung. Viele Attraktionen warten auf alle kleinen und grossen Fasnächtler. Gesucht werden noch Kuchenbäcker/innen. Ihren süssen Beitrag können Sie bei Corina Passalacqua, 056 246 22 45 oder Edith Rudolf 056 249 32 00 anmelden.

Vereine

Schützengesellschaft Rietheim-Koblentz

Die SG Rietheim- Koblentz schieisst ab 2009 auf der RSA Grüt in Bad-Zurzach. Für Interessierte Schützen oder solche die es werden wollen, besteht die Möglichkeit am Donnerstag-Abend beim Training mitzumachen.

Trainingsbeginn: 2. April 2009 bis 24. September 2009 jeden Donnerstag 18.00 - 20.00 Uhr durchgehend.

Das Winterschiessen in Tegerfelden findet am Samstag den 14. Februar von 13.15 - 16.30 Uhr in Tegerfelden statt.

Obligatorischen Uebungen an folgenden Tagen

Freitag	08. Mai	17.30 - 20.00
Freitag	03. Juli	17.30 - 20.00
Samstag	29. August	10.00 - 12.00

Plichtschützen, müssen zu den obligatorischen Uebungen unbedingt Schiess- und Dienstbüchlein, sowie Pisakarte mitbringen. Ohne diese Dokumente kann das obligatorische nicht geschossen werden. Letzte Standblattausgabe 20 Min. vor Schiessende.



Impressum

Der RSK ist die Dorfzeitung der Gemeinde Rietheim

Herausgeber: Gemeinde Rietheim
Anschrift: Gemeinde Rietheim, Gemeindekanzlei
5323 Rietheim

Homepage: www.rietheim.ch

Redaktion: Andrea Altorfer (aa),
Gemeindeschreiberin

Telefon: 056 249 25 00

E-Mail: rsk@rietheim.ch

Druck: Fischer Druck, 5323 Rietheim

Telefon: 056 249 22 20

E-Mail: fischerdruck@bluewin.ch

Redaktionsschluss nächste Ausgabe
Dienstag, 17. März 2009, 17.00 Uhr
Erscheinungstermin nächste Ausgabe
Donnerstag, 26. März 2009